

Kullern am Sonntagabend die ersten Tränen?

Fußball-Bezirksliga: Von am Ende vier Absteigern könnten bereits die ersten drei feststehen – Lautzert ist „ein bisschen das Zünglein an der Waage“

Von Thorsten Stötzer und Ludwig Velten

■ **Kreis Altenkirchen.** Noch bietet sich allen Mannschaften im Tabellenkeller der Fußball-Bezirksliga Ost aus eigener Kraft die Gelegenheit, das rettende Ufer zu erreichen. Das könnte sich am drittletzten Spieltag allerdings für gleich drei Teams erledigt haben, von denen sich zwei sogar im direkten Duell gegenüberstehen.

■ **SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau – SG Neitersen/Altenkirchen (Fr., 19.30 Uhr in Nistertal – Hinrunde 2:3).** Zuletzt hat die SG Alpenrod nach langer Zeit mal wieder deutlich verloren und zwar mit 1:6 in Hundsangen. Dennoch ist an diesem Tag und damit vor dem anstehenden Heimspiel gegen die SG Neitersen „ein Riesen-Ballast von unseren Schultern gefallen“, erklärt der Spielertrainer Björn Hellinghausen. Der Aufsteiger kann nun nämlich auch rechnerisch nicht mehr absteigen, mindesten Platz acht heißt das Ziel für die Restsaison. „Ich hätte nicht gedacht, dass wir so früh den Klassenverbleib sichern“, sagt Hellinghausen. Anders ist die Lage bei der SG Neitersen, die noch Punkte braucht. Die SG Alpenrod hat aber sowohl das Hinspiel als auch ein Testspiel im Winter – dieses gar mit 1:8 – verloren. „Wir haben was gutzumachen, das liegt uns noch im Magen“, betont Hellinghausen daher. Läuferisch und kämpferisch müsse seine Elf im Saisonfinale noch einmal zulegen. An der Aufstellung werde sich jedoch nicht viel ändern. „Wir sind personell etwas angeschlagen“, so der Coach.

Die SG Neitersen hat zuletzt ebenfalls klar verloren beim 1:5 gegen Westerburg. Insgesamt stehen jetzt vier Niederlagen in Serie für die Mannschaft von Trainer Behar Prenku in der Statistik. „Wir müssen punkten“, steht für den Übungsleiter fest, der eine Leistungssteigerung erwartet und fordert: „Den Druck müssen wir annehmen.“ Gewöhnen müssen sich die Neitersener als Gastmannschaft außerdem an den eher recht kleinen Rasenplatz in Nistertal. Wenn am Sonntag angepfeift wird, haben Hinspiel und Testspiel keine Bedeutung mehr, ist sich Prenku bewusst. Generell schätzt er die SG Alpenrod als „eine positive

Überraschung in der Liga“ ein. Gemeinsam haben beide Seiten derzeit, dass Personal nicht im Übermaß zur Verfügung steht. Mit elf Feldspielern, den Torleuten und Reservisten aus der Zweiten kalkuliert Prenku aktuell. „Ein 1:0 würde mir reichen“, sagt er daher zu seinem Wunschergebnis.

■ **SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mörlen/Norken – SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod (So., 15 Uhr in Weitefeld – Hinrunde 1:0).** „Uns helfen eigentlich nur noch Siege“, erklärt Trainer Volker Heun vor dem Heimspiel seiner SG Weitefeld gegen die SG Lautzert. Nach seiner

Einschätzung machen die letzten Fünf in der Tabelle die vier Absteiger unter sich aus. Und Weitefeld steckt mittendrin und hat mittlerweile neun Niederlagen in Serie kassiert. „Personell wird es noch schwieriger“, sagt Heun über das Haupt-Dilemma. „Uns fehlen fünf bis sechs Leistungsträger“ in einem ohnehin dünnen Kader. Für Heun steht nach wie vor fest, dass in Weitefeld schon die ganze Saison über kein Problem auf der Trainerposition besteht. In einem „schleichenden Prozess“ sei der Verein im Laufe der Jahre von der Tabellenspitze in die Abstiegszone gerutscht. Inzwischen gelte es, zweigleisig zu planen, also auch

für die A-Klasse. Ein wenig Hoffnung gibt, dass am Sonntag ein Heimspiel ansteht.

Lautzerts Trainer Nihad Mujakic ist gewarnt. „Das ist dieselbe Konstellation wie zuletzt gegen St. Katharinen“, erklärt er, und gegen diesen Abstiegs-kandidaten hat seine Mannschaft mit 2:3 verloren. „Wir haben sehr viel liegen gelassen“, blickt er zurück. „In Weitefeld müssen wir einfach effektiver sein und unsere Chancen verwerten“, fordert er. So soll der eine Sieg eingefahren werden, der rechnerisch noch erforderlich ist, um dem Abstieg zu entgehen. „Wir sind ein bisschen das Zünglein an der Waage“, ist Mujakic bewusst

in diesen finalen Wochen aufgrund mehrerer Gegner vom Tabellenende. Doch da müsse jeder selbst „seine Hausaufgaben machen“. Personell wird es bei den Lautzertern gleichfalls ein wenig enger. Marvin Krebs und Dominik Soldo werden in Weitefeld nicht auflaufen können. Dafür ist der gerade 18 Jahre alt gewordene Luan Brandenburger fortan spielberechtigt.

■ **SG Westerburg/Gemünden/Wallmenroth – SG Wallmenroth/Scheuerfeld (So., 15 Uhr in Westerburg – Hinrunde 2:1).** Belastungssteuerung ist ein Thema für die SG Westerburg, die am Mittwoch in Müschenbach mit 3:2 gesiegt hat und nun am Sonntag die SG Wallmenroth daheim empfängt. „Für den Gegner geht es um alles, aber das darf uns nicht interessieren. Wir wollen nach oben gucken“, erläutert der Westerburger Trainer Oliver Meuer. Seine Mannschaft hat es in den Füßen, den zweiten Platz zu verteidigen – und „die Form ist wirklich gut“. Spielerische Lösungen finden und ein paar Schlüsselspieler der Wallmenrother nicht zur Entfaltung kommen zu lassen, ist das Konzept für den Sonntag. Die Westerburger selbst müssen auf David Gläser verzichten, der sich einen Fuß gebrochen hat. „Das ist schon ein kleiner Schlag für uns“, sagt Meuer, „aber wir haben andere, die hinterdran stehen“. Während für David Gläser somit die Saison zu Ende ist, gibt es sonst keine Verletzungssorgen im Kader.

Auch bei der SG Wallmenroth halten sich die personellen Probleme noch im Rahmen, berichtet der Trainer Tarek Petri. Angeschlagen sind Kevin und Tim Fischbach. Hinter dem Einsatz von Manuel Plath stehe ein Fragezeichen nach einem Nasenbeinbruch. Wieder ins Training eingestiegen ist dagegen Leon Gertz. So aufgestellt, hofft Petri noch auf mindestens vier Punkte für sein Team zum Saisonabschluss. „Aber die kriegt man nicht geschenkt“, mahnt er. Zumal es die Wallmenrother derzeit mit Hochkarättern zu tun haben. Gegen den Meister aus Linz unterlag man jüngst mit 0:3. „Eine absolute Ausnahme-Mannschaft, und Westerburg ist nicht weit davon weg“, lobt Petri die Konkurrenz. Immerhin gelang es gegen Linz, bis zur Halbzeit ein torloses Unentschie-

den zu halten. „Was wir uns vorgenommen hatten, hat eine Halbzeit lang gut geklappt“, so Petri. Ähnlich könnte das Konzept in Westerburg aussehen.

■ **SG Ellingen/Bonefeld/Willroth – FC Kosova Montabaur (So., 15 Uhr in Straßenshaus – Hinrunde 1:1).** Die beiden Letzten stehen sich gegenüber, wenn der FC Kosova Montabaur am Sonntag zur SG Ellingen fährt. „Wir werden bis zur letzten Sekunde um jeden Millimeter kämpfen“, verspricht Daut Retkoceri, der Trainer der Kosovaren. Durchaus ansehnlich ist seine Mannschaft zuletzt aufgetreten, hat nach zwei Siegen und einem Unentschieden am Mittwoch unglücklich gegen Westerburg verloren. „Wir spielen besser“, findet Retkoceri. Fitter kommen ihm seine Spieler inzwischen ebenfalls vor. Dazu wird eine Mischung aus Kampf und technisch gutem Fußball gesucht. Bei allem, was bislang gelungen ist: „Die anderen gewinnen auch“, und der FC Kosova hänge am Tabellenende fest. Was Retkoceri noch auffällt: „Wir haben noch kein einziges Spiel mit elf Leuten zu Ende gespielt“, immer wieder führen Ampelkarten zu Sperren. Die Verletzungssorgen seien hingegen überschaubar.

Zwar schafften die Ellinger am vergangenen Wochenende durch das 0:0 in Burgschwalbach einen Achtungserfolg, doch zum Klassenverbleib könnte der eine Punkt wohl zu wenig sein. Da ist sich der Ellinger Trainer Claudio Schmitz aber noch nicht sicher: „Es sind noch drei Spiele. Vielleicht wird der eine Punkt doch noch wichtig werden.“ Personell musste die SGE eine Hiobsbotschaft hinnehmen. Dennis Krämer verletzte sich nach seiner langen Verletzungspause erneut, ihm droht sogar das Ende seiner Laufbahn. „Ansonsten sind alle Mann an Bord. Die Mannschaft brennt auf einen Sieg.“



Sowohl die SG Weitefeld (rechts Sascha Cichowlas) als auch der FC Kosova Montabaur (links) könnten am Sonntag alle Chancen auf den Klassenverbleib verspielen.

Foto: Jogi

Trainertipp

Nihad Mujakic (Lautzert)

Alpenrod – Neitersen	1:2
Ahrbach – Burgschwalbach	1:1
Ellingen – Kos. Montabaur	1:2
Asbach – Höhr-Grenzhausen	2:1
Weitefeld – Lautzert	0:1
Westerburg – Wallmenroth	2:0
Linz – Müschenbach	3:0
St. Katharinen – Hundsangen	1:3

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga Südwest: Steinbach Haiger – Homburg, Kassel – TuS Koblenz (beide Sa., 14 Uhr).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: Engers – Morlautern (Sa., 15.30 Uhr).

Oberliga Westfalen: Siegen – Rhynern (So., 15 Uhr).

Rheinlandliga: Trier-Tarforst – Salmrohr (Fr., 19.30 Uhr), Mülheim-Kärlich, Immendorf – Kirchberg (beide Sa., 14 Uhr), Malberg – Schneifel (Sa., 16 Uhr), Hochwald – Eisbachtal (Sa., 16.30 Uhr), Metternich – Andernach (So., 14 Uhr), Morbach – Niederroßbach, Ehrang – Ahrweiler (beide So., 15 Uhr), Wirges – Wittlich (So., 15.30 Uhr).

Bezirksliga Ost: Alpenrod – Neitersen (Fr., 19.30 Uhr in Nistertal), Weitefeld – Lautzert, Westerburg – Wallmenroth (Kunstrasen), Ellingen – Kosova Montabaur (in Straßenshaus), Asbach – Höhr-Grenzhausen, Ahrbach – Burgschwalbach (in Girod), Linz – Müschenbach (alle So., 15 Uhr), St. Katharinen – Hundsangen (So., 15.30 Uhr).

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5: Weißtal – Mudersbach/Brachbach (Sa., 15 Uhr in Wilnsdorf), Rübtinghausen – Plettenberg, Rahrachtal-Rothemühle, Kierspe – Türk Attenborn, Niederschelden – Listernohl,

Freudenberg – Hünsborn (alle So., 15 Uhr), Freier Grund – Wenden (So., 15.15 Uhr).

Fußball auf Kreisebene

Kreisliga A1: Westerburg II – Niederahr (Sa., 17.15 Uhr in Gemünden), Schönstein – Gebhardshainer Land, Betzdorf – Niederfischbach, Rennerod – Friesenhagen (in Emmerichenhain), Guckheim – Honigsessen (in Kölbingen), Hundsangen II – Neunkirchen (in Werth), Herschbach – Niederdreisbach (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga A2: Roßbach/Verscheid – Rheinbreitbach (So., 14.30 Uhr), Rheinbrohl – Andernach II, Türkiyemspor Ransbach – Windhagen (beide So., 15 Uhr), Puderbach – Neitersen II (in Urbach), Heimbach-Weis – Ataspor Unkel (beide So., 15.15 Uhr), Weißenthurm – Neuwied (So., 15.30 Uhr).

Kreisliga B1: Weitefeld II – Derschen (Sa., 17.30 Uhr in Norken), Alpenrod II – Gebhardshainer Land II (So., 12.30 Uhr in Nistertal), Harbach – Niederfischbach II (in Offhausen), Atzelgift – Mittelhof, Hattert – Alsdorf, Wissen II – Honigsessen II, Daaden – Bad Marienberg (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B2: Asbach II – Kickers Westerwald (So., 12 Uhr), Ellingen II – Niederhausen (So., 12.30 Uhr in Straßenshaus), Puderbach II – Güllesheim (So., 12.45 Uhr in Urbach), Erpel – Lautzert II (So., 14.30 Uhr),

Oberlahr-Flammersfeld – Vatanspor Hamm (in Oberlahr), Hammerland – Bitzen (in Bruchertseifen), Weyerbusch – Ingelbach (So., 15 Uhr).

Kreisliga C1: Herdorf III – Derschen II (Kunstrasen), SG Betzdorf II – Wallmenroth II (beide So., 12.30 Uhr), Atzelgift II – AtA Betzdorf (So., 12.45 Uhr), Gebhardshainer Land III – Liebenseid (So., 13 Uhr in Steinerod), Grünebach – Mittelhof II (in Bruche), Herdorf II – Malberg II (Kunstrasen), Neunkhausen – Daaden II (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga C2: Hammerland II – Bitzen II (So., 12.45 Uhr in Bruchertseifen), Hattert II – Etbach (So., 13 Uhr), Selbach – Vatanspor Hamm II, Almersbach – Kroppach II (beide So., 14.30 Uhr), Kroppach – Niederhausen II, Merkelbach – Müschenbach II (beide So., 15 Uhr).

Kreisliga C3: Oberlahr-Flammersfeld II – Oberbieber II (in Oberlahr), Melsbach II – Rengsdorf II (beide So., 12 Uhr), Niederbreitbach II – Thalhausen (in Waldbreitbach), Neitersen III – Irlsch, Weyerbusch II – SG Neuwied II (alle So., 12.30 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A: Freudenberg II – Eiserfeld (So., 13 Uhr), Siegen-Giersberg – Hickengrund, Setzen – Birkelbach, Niederndorf – Siegerner SC, Klafeld-Geisweid – Edertal, Burbach – Aue-Wingeshausen, Deuz – Salchendorf II (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga D1: Weißtal III – Mudersbach/Brachbach II (So., 12.30 Uhr in Wilnsdorf).

Fußball Frauen

2. Bundesliga: Andernach – Potsdam (So., 11 Uhr).

Bezirksliga Ost: Elkenroth/Honigsessen/Katzwinkel – Rengsdorf II (Sa., 18 Uhr in Honigsessen), Weitefeld-Langenbach – Oberwinter (So., 16.30 Uhr in Langenbach), Immendorf – Weyerbusch (So., 18 Uhr).

Kreisklasse: Westernohe – Fischbacherhütte (Sa., 17 Uhr).

Fußball Jugend

A-Jugend-Rheinlandliga, Abstiegsrunde: Betzdorf – JSG Trier-Süd (Sa., 17 Uhr).

A-Jugend-Bezirksliga Ost: JfV Wolfstein – Oberbieber (Sa., 14.30 Uhr in Weitefeld), Niederfischbach – Linz (Sa., 17 Uhr).

B-Juniorinnen-Regionalliga Südwest: Ingelheim – Weitefeld (So., 13 Uhr).

B-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: JfV Wolfstein – Schweich (Sa., 15 Uhr in Daaden), Neitersen – TuS Koblenz II (Sa., 18.30 Uhr).

B-Jugend-Bezirksliga Ost: JSG Siegtal/Heller – Horresen (in Kir-

chen), Wirges II – Neitersen II, Birkenbach – JfV Wolfstein II (alle Sa., 17 Uhr).

C-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: JfV Rhein-Hunsrück – Neitersen (Sa., 15.15 Uhr in Simmern), TuS Koblenz II – JfV Wolfstein II (Sa., 16.15 Uhr), JfV Schieferland – JSG Hammerland (So., 12 Uhr in Kaisersesch).

C-Jugend-Bezirksliga Ost: JSG Hammerland II – Niederahr (Sa., 12 Uhr in Hamm), JfV Wolfstein II – Mühlbachtal (in Langenbach), JSG Lahn – JSG Siegtal/Heller (in Altdied, beide Sa., 15.15 Uhr).

D-Jugend-Rheinlandliga, Abstiegsrunde: JfV Wolfstein – Trier-Tarforst (Sa., 13 Uhr in Daaden), JSG Hammerland – JfV Schieferland (Sa., 13.30 Uhr in Hamm).

D-Jugend-Bezirksliga Ost: Weyerbusch – JfV Wolfstein II (Sa., 14 Uhr).

Tennis

Männer, A-Klasse: Altenkirchen – Montabaur (So., 9 Uhr).

Männer 40, Verbandsliga: Kirchen – Worms (Sa., 13.30 Uhr).

Frauen, A-Klasse: Gebhardshain – Bad Breisig, Rosenheim – Neuwied (beide So., 9 Uhr).

Frauen 30, Rheinlandliga: Altenkirchen – Weyerbusch (So., 9 Uhr).

EHC-Coach verlängert

Eishockey: Leos Sulak macht in Neuwied weiter

■ **Neuwied.** Ein wichtiger Baustein des BeNe-League-Vizemeister-Teams des EHC Neuwied bleibt an Bord – der Trainer. Leos Sulak hat seinen Vertrag bei den Bären um eine weitere Saison verlängert. Der 68-Jährige, der vor drei Jahrzehnten beim EC Peiting seine erfolgreiche Trainerlaufbahn begann, macht somit die 30 Jahre hinter der Bande voll und geht in seine Jubiläumssaison.

Leos Sulak muss sich selbst nichts mehr beweisen. Er stieg mit Weiden und Freiburg auf, gewann mit den Bären in der Saison 2022/2023 die Regionalliga-Meisterschaft, aber wies sollte er sich in den Ruhestand zurückziehen, wenn im Umfeld alle Puzzleteile zusammenpassen? „Mehrere Sachen spielten eine große Rolle bei meiner Entscheidung: die Zusammenarbeit mit dem Vorstand ist top, die Arbeit mit den Jungs auf dem Eis macht Spaß und dann sind da die Fans“, sagt Sulak. „Wie sie mich mit einem Blumenstrauß zurückempfangen haben, war ein emotionaler Moment. Diese Kultur ist fantastisch. Sie stehen auch in schwierigen Zeiten zum Verein. Behaltet euch das in Zukunft bitte immer bei.“ rwe